

BLICK im Blick



Bezirkswahl 2024

Unsere Kandidaten & Wahlprogramm

ab S.4

Weltladen: Neues Domizil

Wiedereröffnung am 9. März

S.7

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag den **5. März 2024**, um **19.30 Uhr** in der Sozialstation Lappenbergsallee 31 und online via ‚Zoom‘

Infostand:

Samstag, den **16. März 2024** ab **10.15 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße.

Es gibt ihn wieder! - Stammtisch der SPD Eimsbüttel-Nord:

Dienstag, den **26. März 2024**, ab **ca. 19.00 Uhr** im **Café May**, Lappenbergsallee 30. Schaut mal rein und klönt mit uns!

Landesparteitag der SPD Hamburg:

Samstag, den **9. März 2024**, um **9.30 Uhr**, im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20

AG 60plus Eimsbüttel:

Donnerstag, den **28. März 2024** um **10.00 Uhr**, **Vorstandssitzung und Mitgliedertreffen** im AWO Seniorentreff Stellingen, Jugendstraße 11.



*Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im März 2024*



Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71 oder mobil 0151 23064611

Infos und Kontakt zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd über Instagram [@jusos.eimsbush](https://www.instagram.com/jusos.eimsbush)

Liebe Genoss*innen, liebe Freund*innen der SPD Eimsbüttel-Nord!

Auf unserer Klausurtagung des Vorstands im Februar haben wir das Jahr 2024 und die anstehenden Bezirks- und Europawahlkämpfe geplant. Über drei Stunden haben wir uns an einem Samstagvormittag beim Frühstück mit Brötchen und Kaffee intensiv ausgetauscht und uns darauf geeinigt, dass die Verkehrspolitik für uns das wichtigste kommunalpolitische Thema in der kommenden Zeit ist. Trotz ein paar Herausforderungen haben wir uns auf eine einheitliche Positionierung geeinigt. Die SPD geht in der Eimsbütteler Verkehrspolitik mit einem Mittelweg in die Bezirkswahl, der von den meisten Mitgliedern getragen wird. Es wird nicht ganz einfach werden, unser Konzept zwischen den verkehrspolitischen Extremen von CDU und Grünen im Bezirkswahlkampf sichtbar zu machen.



Das zweite zentrale Thema ist für unser Distrikt der Kampf gegen Rechtsextremismus. Zehntausende Menschen gingen auch im Februar wieder in Hamburg gegen die menschenverachtenden Pläne der AfD auf die Straße. Sie zeigten wie bereits im Januar, dass sie die Mehrheit sind; dass wir in Hamburg für ein Miteinander stehen und gegen Hass und Hetze bei Wind und Regen auf die Straße gehen. Dazu wollen wir als SPD Eimsbüttel-Nord auch im anstehenden Wahlkampf in den nächsten Wochen und Monaten Akzente setzen.

Vor 12 Monaten setzten wir uns im Distrikt intensiv mit dem Krieg in der Ukraine auseinander. Auch nach über zwei Jahren ist kein Ende des russischen Angriffskriegs in Sicht. Ein Einlenken Russlands, gar ein Sinneswandel Putins ist nicht ansatzweise zu erkennen. Im Gegenteil: So verstarb plötzlich, aber nicht überraschend der führende Oppositionelle Russlands, Alexei Nawalny, in politischer Gefangenschaft in Sibirien.

Demokratien auf der ganzen Welt stehen zunehmend unter Druck. So erfreulich es ist, dass wir in unserem Distrikt einige Neumitglieder im Januar gewinnen konnten, stehen herausfordernde Wochen und Monate an. Wir freuen uns über jeden und jede, die oder der uns im Kampf für Menschlichkeit und ein solidarisches Miteinander unterstützt. Danke Euch allen!

*Mit solidarischen Grüßen
Eure Charlotte Nendza-Ammar und euer Gabor Frese,
Distriktsvorsitzende*

Bezirkswahl 2024 – Die Kandidat*innen der SPD Eimsbüttel-Nord stellen sich vor. In dieser Blickpunkt-Ausgabe:



Ralf Meiburg

Ich bin jetzt 69 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern. Vor zehn Jahren bin ich als Kriminalhauptkommissar bei der Hamburger Polizei in den Ruhestand gegangen. Seit 1976 bin ich Mitglied der SPD. Ich engagiere mich ehrenamtlich als Vorsitzender eines Sportvereins.

Sportlich bin ich an allem interessiert, was mit einem Ball zu tun hat. Ich betreue ein Handballteam

bei Grün-Weiß Eimsbüttel. Aktuell sind es die kleinsten Sportler, die ich für diesen Sport begeistern möchte. Sie wollen rumwuseln und sich ausleben. Dabei ist zu spüren, wieviel Begeisterung und Freude sie an den gemeinsamen Bewegungen und dem Spielen haben. Die individuellen Fähigkeiten der Kinder verbessern sich stetig.

Meine politischen Anliegen sind, dass wir alle in dieser Stadt weiterhin in großer Sicherheit leben und uns auch sicher fühlen. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrung bin ich überzeugt, dass wir hier in Eimsbüttel sehr sicher leben. Diesen Zustand wollen wir bewahren und das Sicherheitsgefühl aller stärken.

Hamburg soll weiterhin für alle Menschen lebenswert bleiben, dazu muss jeder täglich etwas beitragen. Es kommt darauf an, dass wir die Gemeinschaft und unser Gemeinwohl immer im Sinn haben, egal, was wir tun. Wenn alle dazu beitragen, wird es uns gelingen, beides zu verbessern.

Eimsbüttel hat sich gewandelt und wird sich weiter verändern. Die Menschen ziehen in die Ballungsräume. Die Einwohnerzahl unseres Bezirks wächst stetig an. Dazu kommen starke Auswirkungen in vielen Lebensbereichen, durch die explodierende Mieten, rasante Preisanstiege für den täglichen Bedarf, volle Fahrzeuge im öffentlichen Nahverkehr,

Schäden an Straßen und Fußwegen. Unsere Infrastruktur muss optimal gepflegt sein, an einigen Stellen saniert oder erneuert werden und dadurch gut nutzbar sein.

Wir brauchen günstigen Wohnraum für alle. Der Bau von Sozialwohnungen muss in allen Stadtteilen angekurbelt werden. In diesem Bereich müssen wir dringend wieder aktiver werden, wie in den Jahren vor Corona und den aktuell unsäglichen Kriegsgeschehnissen. Soziale Erhaltensverordnung für die Stadtteile, in denen es sie noch nicht gibt, sollten Normalität sein.

Was ich behalten und besser machen möchte: Ich wohnte lange gegenüber einer Grundschule mit Ganztagsbetrieb. Dort erlebte ich in den Schulpausen und den Nachmittagsstunden immer wieder den unbändigen Spiel- und Bewegungstrieb der vielen Kinder, die auf dem großen Schulhof durcheinander wuselten und jede Gelegenheit zum Toben nutzten. Dort ist auch heute noch bei jedem Wetter Hochbetrieb, im positivsten Sinne. Kinder, die sich so viel bewegen, sind auch motiviert zu lernen. Die Nutzung der Schulhofflächen außerhalb der Schulzeiten muss für alle Kinder erlaubt sein.

Schulbildung muss bestmöglich für alle sein, gleiches gilt für die Schulausstattung, damit jeder eine gute Chance für das Leben und seine Entwicklung hat.

Ich möchte, dass ältere Mitbürger*innen – dieser Ausdruck gilt ja auch für mich – an der positiven Entwicklung unserer Stadt teilhaben und teilnehmen. Zugänge zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden sind für mich selbstverständlich barrierefrei.

Ein besonderes Thema ist für mich die Kinder-, Jugend- und Altersarmut, die es zu bekämpfen gilt. Jeder, der ein Anrecht auf öffentliche Hilfe hat, muss schon bei der Beantragung unterstützt werden. Manche Mitbürger*innen wissen gar nicht, dass ihnen und ihrer Familie Hilfe zu steht, bei ihnen ist unsere Gesellschaft in einer Bringschuld.

Die Abgeordneten der Bezirksversammlung sollen sich öfter vor Ort zeigen, „zum Anfassen“ sein. Sich den Bewohnern zum Gespräch anbieten. Ausschusssitzungen in den Stadtteilen öffentlich abhalten. Ich möchte, dass wir uns auch um kleinere Sorgen unserer Mitbürger kümmern, genauso intensiv, wie um die größeren Themen in der Politik. Ideen und Anliegen der Mitbürger müssen wir aufsaugen, überdenken und nutzen.

Unsere Ziele für Eimsbüttel-Nord

Hier möchten wir Euch heute einige Kernziele aus unserem Wahlprogramm für Eimsbüttel-Nord vorstellen. Wer Lust auf mehr hat, findet dies bald in voller Länge auf der Webiste der SPD Eimsbüttel.

Bezahlbare Wohnungen

Wir halten es für wichtig, dass wir weiterhin bezahlbare Wohnungen schaffen, um den Mietmarkt zu entspannen. Dafür müssen wir bestehende Potenziale nutzen. An der Kieler Straße soll man so gut wohnen können wie an der Grindelallee. Mit Aufstockungen und intelligenten Lösungen ist hier ein flächenschonendes Wachstum möglich. Dabei wollen wir auch prüfen, wo sich nicht mehr genutzter Büroraum sinnvoll in preiswerte Wohnungen umwandeln lässt. Unser Blick geht auch zum zentral gelegenen Eimsbütteler Marktplatz, der aktuell noch unter Verkehrsproblemen leidet. Die näherrückende Fertigstellung des Fernbahnhofs am Diebsteich bietet eine Chance, hier eine positive Entwicklung anzustoßen.

Kinderbetreuung

Wir sorgen für eine ausreichende Zahl an Betreuungsplätzen in Kitas und bei Tageseltern. Um den gestiegenen Schülerzahlen gerecht zu werden, haben wir mit der Grundschule Telemannstraße und der Wolfgang-Borchert-Schule in der Schwenckestraße zwei neue Standorte geschaffen. Übrigens: Vor allen Kitas und Schulen ist nun Tempo 30 die Regel.

Gerechte Verkehrspolitik

Die SPD steht für eine gerechte Verkehrspolitik. Die Bürgersteige und Fußwege werden wir weiter auf Vordermann bringen, besser ausleuchten und mit neuen Bänken ausstatten. Das bedeutet vor allem für ältere Menschen ein Plus an Lebensqualität.

Um den anhaltend hohen Parkdruck wirksam zu lindern, muss die bestehende Bewohnerparkregelung unserer Ansicht nach deutlich optimiert werden, so dass auch Gewerbetreibende unkompliziert einen Parkausweis erhalten. Als gute Alternative zum eigenen Auto schaffen wir mehr Platz für Carsharing-Lösungen. Forderungen nach einem flächendeckenden Parkplatzabbau lehnen wir hingegen ab.

Charlotte Nendza-Ammar

Neue Bleibe & Wiedereröffnung des Weltladens

Der Weltladen ist eine Institution in der Osterstraße. Bereits seit 1977 fördert der Weltladen als Fachgeschäft für Fairen Handel durch den Verkauf fair gehandelter Produkte benachteiligte kleinbäuerliche Betriebe und Produzent*innengruppen aus Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Sein zentrales Ziel: einen Beitrag für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von benachteiligten Produzent*innen zu leisten.



Der Weltladen; Wiedereröffnung im Hellkamp 16 *Foto: D. Schlanbusch*

Der Weltladen war schon immer in Eimsbüttel angesiedelt. Seit 2000 befand er sich im „oberen Teil“ der Osterstraße zwischen Hellkamp und Schopstraße. Nun heißt es umgewöhnen: Denn der Weltladen musste sich Ende 2023 eine neue Bleibe suchen. Mit jeder Menge Unterstützung und Solidarität von Nachbar*innen, Bezirks- und Bundespolitik fand sich nur einen Steinwurf entfernt eine neue Bleibe. Ab 9. März wird er nun im Hellkamp 16 seine Türen wiedereröffnen – nach umfangreichen Renovierungsarbeiten. Wer nicht bis dahin geduldig bleiben will, kann bereits jetzt schon in den neuen Räumlichkeiten fair gehandelte Waren erwerben.

Wir freuen uns, dass diese Eimsbütteler Institution, die sich seit Jahrzehnten für fairen Handel und einer gesunden Lieferkette vom Erzeuger bis zum Konsumenten einsetzt, in unserem Distrikt erhalten bleibt und wünschen von Herzen ganz viel Erfolg!

Til Bernstein

Anzeige

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



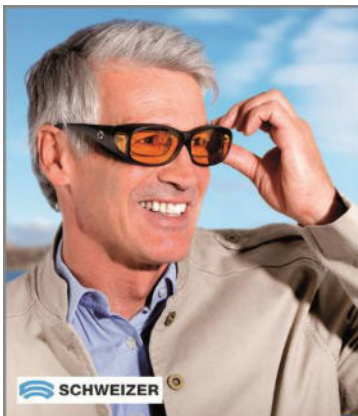
Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach





OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

team-**inso**

Ralf Bednarek

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Insolvenzrecht

Telefon: 040 / 360 980 60

www.team-inso.de

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzende:	Charlotte Nendza-Ammar	Tel. 0174/8246192
	und Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Stellvertretender Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
Bezirksversammlung:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster	Tel. 0176/49547834
	und Ralf Meiburg	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank